

STATISTISCHE BERICHTE



Ausgegeben
Wirt. Sem. in Wiesbaden
13.12.2008 Ke 26 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/60/4

Erschienen am 23.4.1954

Signatur
ZS 1
3 L 8 V 6

Der Absatz von Schaumwein und schaumweinähnlichen Getränken
im 3. Rechnungsvierteljahr 1953.

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

(3671)

I n h a l t

	<u>Seite</u>
1. Schaumwein	3
2. Schaumweinähnliche Getränke	5
3. Steuersollbeträge und kassenmäßige Einnahmen .	5
4. West-Berlin	6
5. Übersichten	7

1. Schaumwein

Im 3. Rechnungsvierteljahr 1953 (Oktober - Dezember) waren insgesamt 89 Betriebe an der Herstellung von Schaumwein beteiligt (Vorvierteljahr 90). Von diesen waren allein 37 in Rheinland-Pfalz und 27 in Hessen tätig. Letzteren kommt jedoch im Rahmen des versteuerten Inlandabsatzes weit größere Bedeutung zu, obwohl ihr Anteil gegenüber Juli bis September 1953 von 61,4 vH auf 54,1 vH zurückging. Dagegen stieg im gleichen Zeitraum der Inlandabsatz der Sektkellereien in Rheinland-Pfalz von 31,3 vH auf 37,2 vH. An dem Rest des Absatzes hatten 9 Betriebe in Baden-Württemberg und 6 Betriebe in Bayern den größten Anteil. Auf die norddeutschen Länder entfiel wie bisher nur eine kleine Quote.

Herstellungsbetriebe, die Schaumwein versteuert haben ¹⁾

Land	Rechnungsjahr 1953		
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr
Schleswig-Holstein	-	-	-
Hamburg und Niedersachsen	7	7	6
Bremen	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3	4	4
Hessen	27	26	27
Rheinland-Pfalz	38	38	37
Baden-Württemberg	9	9	9
Bayern	6	6	6
Bundesgebiet	90	90	89

1) Betriebe, die Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke versteuert haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders gezählt.

Die mit der Steuersenkung vom 1.11.1952 eingeleitete Mengenkonjunktur für Schaumwein scheint noch nicht zum Abschluß gekommen zu sein. Die Ergebnisse des 3. Rechnungsvierteljahres 1953 zeigen, daß der von der Preisseite her ausgeübte Anreiz zum Mehrverbrauch offenbar immer noch wirksam ist.

Von Oktober bis Dezember 1953 wurden als bisher höchstes Vierteljahresergebnis 6,6 Mill. 1/1 Flaschen Schaumwein versteuert, d.s. 81,6 vH mehr als im Vorvierteljahr und 34,7 vH mehr als vor Jahresfrist. Während der Vergleich zum Vorvierteljahr durch die im Schaumweinabsatz übliche Saisonzunahme etwas beeinträchtigt ist, läßt die Absatzsteigerung gegenüber Oktober bis Dezember 1952, in denen bereits zwei Monate zu neuen Steuersätzen versteuert wurde, auf die Gewinnung neuer Abnehmerkreise schließen. Dies zeigt sich auch in den nunmehr vorliegenden Ergebnissen über den Inlandabsatz im Kalenderjahr 1953. Dieser belief sich insgesamt auf 17,2 Mill. 1/1 Flaschen gegenüber 10,5 Mill. 1/1 Flaschen im Vorjahr. Die Verbrauchsteigerung von 63,8 vH hatte vor allem eine verstärkte Nachfrage nach "Konsumsekt" zur Folge, wie aus den Durchschnittserlösen der Herstellerfirmen zu entnehmen ist. Nach Angaben des

Fachverbandes¹⁾ lagen diese kurz nach der Steuersenkung im November und Dezember 1952 bei 5,95 DM bzw. 5,53 DM je 1/1 Flasche, während sie sich in der Berichtszeit im Oktober auf 5,57 DM, im November auf 5,61 DM und im Dezember auf 5,36 DM je 1/1 Flasche beliefen (einschl. 1 DM Steuer).

Versteuerter Schaumwein	Rechnungsjahr 1953		
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr
	berechnet in ganzen Flaschen		
inländischer	2 679 589	3 620 567	6 567 623
ausländischer	15 569	11 612	28 823
Insgesamt	2 695 158	3 632 179	6 596 446

Fast der Gesamtabsatz wurde durch die inländische Erzeugung gedeckt. Der Absatz ausländischer Schaumweine - fast ausschließlich französischer Herkunft - stieg von 11 612 1/1 Flaschen im Vorvierteljahr auf 28 823 1/1 Flaschen.

Versteuerter Schaumwein nach Flaschengrößen
(umgerechnet auf ganze Flaschen)

Art der Flaschen	Rechnungsjahr 1953					
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1/6	12 974	0,5	14 149	0,4	43 054	0,7
1/4	336 326	12,5	489 958	13,5	851 484	12,9
1/2	219 701	8,1	259 081	7,1	469 433	7,1
1/1	2 099 598	77,9	2 844 056	78,3	5 198 862	78,8
2/1	3 478	0,1	3 886	0,1	8 334	0,1
4/1	120	0,0	128	0,0	556	0,0
1 1	22 961	0,9	20 921	0,6	24 723	0,4
Zusammen	2 695 158	100	3 632 179	100	6 596 446	100

Die Gliederung des Inlandabsatzes nach Flaschengrößen war gegenüber dem Vorvierteljahr nur wenig verändert. Der ohnehin schon überwiegende Anteil der 1/1 Flaschen nahm leicht von 78,3 vH auf 78,8 vH zu. Etwa im gleichen Umfang ging der Absatz von 1/4 Flaschen von 13,5 vH auf 12,9 vH zurück, während die 1/2 Flaschen ihren Anteil von 7,1 vH behaupteten. Gefäße anderer Größe sind wenig gebräuchlich.

Steuerfrei kann Schaumwein zur Ausfuhr (einschl. Schiffsbedarf) abgefertigt und an die Besatzungsstellen abgegeben werden. In der Berichtszeit nahmen, offenbar im Zusammenhang mit den Festtagen im Dezember, vor allem die Lieferungen an die Besatzungsstellen stark zu. Sie erhöhten sich von 75 619

¹⁾ Verband Deutscher Sektkellereien e.V., Wiesbaden.

1/1 Flaschen im Vorvierteljahr auf 153 549 1/1 Flaschen. Ebenso ist eine Steigerung, wenn auch in geringem Umfang, bei der Ausfuhr erkennbar (von 61 919 1/1 Flaschen auf 78 056 1/1 Flaschen). Abnehmer für Schaumwein sind vor allem Großbritannien, die USA und Kolumbien.

2. Schaumweinähnliche Getränke

Die Herstellungsbetriebe, die schaumweinähnliche Getränke herstellen, verminderten sich in der Berichtszeit um zwei Betriebe auf insgesamt 44. Diese verteilten sich wie folgt auf das Bundesgebiet:

Herstellungsbetriebe, die schaumweinähnliche Getränke versteuert haben¹⁾

Land	Rechnungsjahr 1953		
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr
Schleswig-Holstein	15	15	14
Hamburg und Niedersachsen			
Bremen	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	13	3	3
Hessen		12	11
Rheinland-Pfalz	7	7	6
Baden-Württemberg	3	3	3
Bayern	7	6	7
Bundesgebiet	45	45	44

1) Betriebe, die Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke versteuert haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders gezählt.

Die Versteuerung von schaumweinähnlichen Getränken nahm zwar in der Berichtszeit ebenfalls zu, jedoch war die Steigerung mit 20,2 vH schwächer als bei Schaumwein. Niedersachsen, das Haupterzeugungsland für schaumweinähnliche Getränke, konnte seinen Anteil am Gesamtabsatz von 37,3 vH auf 39,8 vH erhöhen. An dem Rest der Erzeugung sind überwiegend Hessen, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hamburg beteiligt. Der Absatz erfolgte ebenso wie im Vorvierteljahr ausschließlich in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen, von denen die ersteren mit 97,3 vH weitaus dominierten. Eine Einfuhr von schaumweinähnlichen Getränken sowie eine steuerfreie Abgabe fanden nicht statt.

3. Steuersollbeträge und kassenmäßige Einnahmen

Die Verbrauchsteigerung von Schaumwein und schaumweinähnlichen Getränken hat im 3. Rechnungsvierteljahr 1953 zu einer entsprechenden Erhöhung der Steuersollbeträge (DM) geführt:

	April/Juni	Juli/Sept.	Okt./Dez.
	1953		
Schaumwein	2 686 167	3 619 308	6 573 367
schaumweinähnliche Getränke	78 380	76 839	92 324
Zusammen	2 764 547	3 696 147	6 665 691

Vergleichszahlen für das Vorjahr liegen nicht vor. Einen Anhaltspunkt für den durch die Steuersenkung eingetretenen Einnahmeausfall liefern jedoch die kassenmäßigen Einnahmen, obwohl auch hier für das Kalenderjahr 1952 die im Zusammenhang mit der Steuersenkung notwendig gewordenen Rückerstattungen den Vergleich beeinträchtigen. Nach Abzug der Rückerstattungen gingen 1952 19,2 Mill.DM an Steuern für Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke ein gegenüber nur 17,1 Mill.DM 1953. Der Einnahmeausfall liegt insgesamt jedoch höher, da in den Monaten November und Dezember 1952 bereits die neuen Steuersätze galten. Der stark erhöhte Schaumweinverbrauch hat u.a. zu einer Belebung des Absatzes der sogenannten "kleinen" nicht ohne weiteres konsumfähigen Weine geführt und auch den Zulieferindustrien (Flaschen, Verpackungsmaterial u.a.) neuen Auftrieb gegeben. Der Einnahmeverlust wird auch z.T. durch Einnahmen aus anderen Steuern (Umsatzsteuer, Lohnsteuer u.ä.) gemindert.

4. West-Berlin

In West-Berlin stellten in der Berichtszeit 6 Betriebe Schaumwein und 8 Betriebe schaumweinähnliche Getränke her. Gegenüber dem Vorvierteljahr ist die besonders starke, allerdings saisonbedingte Steigerung des Schaumweinverbrauchs auf 55 996 1/1 Flaschen (+ 171,2 vH) beachtlich. Damit wurde in diesem Vierteljahr auch der Verbrauch von schaumweinähnlichen Getränken (36 816 1/1 Flaschen) übertroffen, der in letzter Zeit in West-Berlin höher war als der von Schaumwein. Die Solleinnahmen für Schaumwein und schaumweinähnliche Getränke beliefen sich auf 63 289 DM, d.s. 35 558 DM mehr als im Vorvierteljahr.

Absatz und Steuersollbeträge

im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1953

L a n d	Versteuerte Mengen			Steuerfrei		Steuersoll- beträge
	inländische	ausländische	insgesamt	Ausfuhr	Abgabe an Besatzungs- stellen	
	in ganzen Flaschen gerechnet					
a) Schaumwein						
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Hamburg und Niedersachsen	74 075	2 674	76 749	-	-	76 590
Bremen	-	1 656	1 656	-	-	1 656
Nordrhein-Westfalen	3 097	3 037	6 134	-	-	6 114
Hessen	3 564 570	6 364	3 570 934	43 179	109 845	3 555 169
Rheinland-Pfalz	2 444 076	11 681	2 455 757	34 594	30 177	2 448 472
Baden-Württemberg	368 065	3 055	371 120	263	13 527	370 460
Bayern	113 740	356	114 096	20	-	113 906
Bundesgebiet	6 567 623	28 823	6 596 446	78 056	153 549	6 573 367
Dagegen: 2. Viertel des Rechnungsjahres 1953	3 620 567	11 612	3 632 179	61 919	75 619	3 619 308
Außerdem:						
Westsektoren von Berlin	55 426	570	55 996	-	-	55 926
Dagegen: 2. Viertel des Rechnungsjahres 1953	20 567	83	20 650	-	-	20 617
b) schaumweinähnliche Getränke						
Schleswig-Holstein und Hamburg	51 620	-	51 620	-	-	10 318
Niedersachsen	184 037	-	184 037	-	-	36 799
Bremen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 455	-	3 455	-	-	654
Hessen	65 965	-	65 965	-	-	13 189
Rheinland-Pfalz	38 340	-	38 340	-	-	7 668
Baden-Württemberg	56 936	-	56 936	-	-	11 385
Bayern	61 556	-	61 556	-	-	12 311
Bundesgebiet	461 909	-	461 909	-	-	92 324
Dagegen: 2. Viertel des Rechnungsjahres 1953	384 424	-	384 424	-	-	76 839
Außerdem:						
Westsektoren von Berlin	36 816	-	36 816	-	-	7 363
Dagegen: 2. Viertel des Rechnungsjahres 1953	35 568	-	35 568	-	-	7 114

Gliederung des Absatzes nach Flaschengrößen im 3. Viertel des Rechnungsjahres 1953

Art der Flaschen	Versteuerte Mengen			Steuerfrei	
	inländische	ausländische	insgesamt	Ausfuhr	Abgabe an Besatzungsstellen
a) Schaumwein					
1/ 6 Flaschen	258 325	-	258 325	336	300
1/ 4 "	3 193 041	24	3 193 065	7 175	20 171
1/ 2 "	936 671	2 195	938 866	14 602	3 397
1/ 1 "	5 171 143	27 719	5 198 862	69 785	135 854
2/ 1 "	4 167	-	4 167	-	3 484
4/ 1 "	139	-	139	-	900
1 1 "	18 542	-	18 542	-	-
in ganzen Flaschen gerechnet	6 567 623	28 823	6 596 446	79 056	153 549
b) schaumweinähnliche Getränke					
1/ 6 Flaschen	-	-	-	-	-
1/ 4 "	6 091	-	6 091	-	-
1/ 2 "	21 996	-	21 996	-	-
1/ 1 "	449 286	-	449 286	-	-
2/ 1 "	-	-	-	-	-
4/ 1 "	-	-	-	-	-
1 1 "	-	-	-	-	-
in ganzen Flaschen gerechnet	461 909	-	461 909	-	-